

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

87 (30.3.1902)

Beilage zu Nr. 87 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 30. März 1902.

Süddeutsche Bank, Mannheim.

Aktiva.		Bilanz per 31. Dezember 1901.		Passiva.	
Barvorrath und Reichsbankguthaben	M. 586 815 91	586 815 91	Aktienkapital	M. 6 000 000	6 000 000
Koupons und Sorten	128 274 80	128 274 80	Reservefond	287 591 67	287 591 67
Bechsel	4 076 756 60	4 076 756 60	Außerordentliche Reserve	250 000	250 000
Effekten			Kreditoren (abon. M. 3,563,303.90 auf feste Termine)	6 367 022 98	6 367 022 98
a) eigene	498 346 60	498 346 60	Eratten	5 827 241 46	5 827 241 46
b) abzuliefernde	218 082 75	218 082 75	Bürgschaften	762 824	762 824
Kommanditbetheiligungen	1 000 000	1 000 000	Dividendenkoupons, rückständig	1 740	1 740
ab Beteiligungen unter uns	400 000	400 000	Gewinn- und Verlust-Konto:		
Konfortialbetheiligungen			Vortrag von 1900	8 187 16	8 187 16
Debitoren	12 118 863 19	12 118 863 19	Gewinn pro 1901	392 546 32	400 733 48
hiervon Bankguthaben	M. 638 462.94	638 462.94			
" Lombards	1 948 550.—	1 948 550.—			
" gedeckte Guthaben	5 908 498.69	5 908 498.69			
" ungedeckte Guthaben	3 623 351.56	3 623 351.56			
Büchschaffen	762 824	762 824			
Haus D4, 9/10	220 000	220 000			
ab: Hypothek	120 000	100 000			
Neubau: Anzahlungen		311 948 87			
		19 897 153 59			19 897 153 59

Zoll.		Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1901.		Haben.	
Unkosten und Gehälter	M. 145 442 36	145 442 36	Gewinn-Vortrag von 1900	M. 8 187 16	8 187 16
Steuern	58 091 26	58 091 26	Zinsen	111 814	111 814
Reingewinn	400 733 48	400 733 48	Provisionen	180 880 73	180 880 73
			Bechsel	214 746 18	214 746 18
			Effekten	66 763 08	66 763 08
			Koupons und Sorten	2 251 34	2 251 34
			Konfortialgeschäfte und Beteiligungen	20 124 61	20 124 61
				604 267 10	604 267 10

Mannheim, den 27. März 1902.

R 352

Süddeutsche Bank. Der Vorstand.

Süddeutsche Bank in Mannheim.

In der gestern stattgefundenen fünften ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1901 auf 4% p. a. festgesetzt, so daß der Dividendenchein Nr. 5 unserer Aktien mit Wfr. 40 —

fort zahlbar ist und zwar:
in Mannheim an unserer Kasse,
in Worms bei der Filiale der Süddeutschen Bank,
in Karlsruhe bei den Herren **Strauss & Co.**,
in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- & Wechselbank,
in Berlin bei der Dresdner Bank,
in St. Johann a. S. bei den Herren **Lazard Frères & Co.**,
in Wiesbaden bei der Wiesbadener Bank, Herren **S. Bielefeld & Söhne.**
Mannheim, 27. März 1902.

Süddeutsche Bank.

Handels-Lehranstalt Kirchheim-Teck.

Gegründet 1862. Neuorganisiert 1901.
Gesamtfrequenz 2349 Schüler.
Die neuen Kurse beginnen am 15. April.
Gediegene fachmännische Ausbildung in kaufmännischer, wissenschaftlicher und sprachlicher Richtung. Der Direktor ist selbst praktisch erfahrener Kaufmann.
Aufgenommen werden:
1. Junge Leute vom 14. Jahre an, welche sich auf die kaufmännische Laufbahn vorbereiten, in die Real- und Handelsklassen, mit Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, Post- und Eisenbahn-Examen.
2. Junge Leute vom 14. Jahre an mit besserer Schulbildung und
3. Kaufleute jeden Alters in die Handelsklassen. 6-, 9- und 12monatliche Kurse.
4. Junge Leute jeden Alters aus gewerblichen, industriellen und landwirtschaftlichen Kreisen in besondere 6monatliche Kurse, behufs gründlicher kaufmännischer Schulung.
5. Ausländer aller Nationen in gesonderte Kurse.
Stenographie und Maschinenschreiben. — Praxis vermittelt ein mit dem Institut verbundenes Engros- und Speditionsgeschäft. — Beste Verpflegung im Pensionat. Den Eltern junger Zöglinge wird für sorgfältige Ueberwachung ihrer Söhne Gewähr geleistet.
Evangelische und katholische Kirche am Platze.
Für passende Stellen wird stets gesorgt.
Ausführlicher Prospekt mit vielen Referenzen wird gratis und franco versandt von dem
Vorstand **Emil Aheimer.**
R 264.

„The Mutual“ Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

Gegründet 1843.
Richard A. Mc Curdy, Präsident.
Carl Freiherr von Gablenz.
Direktor und Generalbevollmächtigter,
Berlin W., Markgrafenstrasse 52, im Gesellschaftsgebäude.
Status am 31. December 1901.

Gesamt-Garantiefonds	M. 1,482,516,687
Gesamt-Verschuldungen	M. 1,217,026,843
Spezieller Fonds	M. 255,069,676
Zu vertheilender Ueberschuss	M. 10,420,168
Gesamt-Einnahmen	M. 275,732,376
Zahlungen an die Policen-Inhaber	M. 120,502,814
Neues Geschäft	M. 816,685,294
Versicherungs-Bestand	M. 5,224,802,945

Die Umrechnung des Dollars erfolgte zum Course von Doll. 0,238 für 1 Mark.
Wäre die Umrechnung des Dollars zum Course von M. 4,25 wie bei anderen amerikanischen Gesellschaften erfolgt, so würden die Ziffern lauten:
bei den Garantiefonds rund 1500 Millionen Mark,
bei den Gesamt-Einnahmen rund 279 Millionen Mark,
bei den Zahlungen an die Policen-Inhaber rund 122 Millionen Mark,
bei dem Versicherungsbestand rund 5285 Millionen Mark.
R 395

Subdirektion für das Grossherzogthum Baden:
M. Ruth in Mannheim,
Friedrichs-Platz 5.

Kuhholzverkauf.

Das Gr. Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach verkauft aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. October 1902 im Wege schriftlichen Angebotes nachverzeichnetes Schlag und Bindfallholz, worüber genaue Verzeichnisse vom Forstamte und von den Forstwarten bezogen werden können:
Stämme, Klöße und Stämme.
Huttschritt Dürreth.
Abth. 13: Forststämme: 24 II. u. 18 III. Kl.; Radelholzstämme: 94 I. u. II., 137 III.—V. Kl.; Radelholzklöße: 11 I. u. III. Kl.; Radelholzstämme: 12 I. u. 9 II. Kl.;
Abth. 22: Radelholzstämme: 4 II., 2 III.—V. Kl.; Radelholzklöße: 37 II. u. III. Kl.; Radelholzstämme: 11 II. Kl.;
Huttschritt Brottau.
Abth. 36: Forststämme: 18 II., 96 III. u. 60 IV. Kl.; Radelholzstämme: 42 I. u. II., 215 III.—V. Kl.; Radelholzklöße: 78 I.—III. Kl.; Radelholzstämme: 11 I. u. 31 II. Kl.;
Abth. 43: Forststämme: 16 III. u. 108 IV. Kl.; Radelholzstämme: 16 I. u. II., 350 III.—V. Kl.; Radelholzklöße: 32 I.—III. Kl.; Radelholzstämme: 4 I. u. 20 II. Kl.;
Abth. 44 u. 45: Forststämme: 19 III. u. 52 IV. Kl.; Radelholzstämme: 44 I. u. II., 121 III.—V. Kl.; Radelholzklöße: 28 I.—III. Kl.; Radelholzstämme: 8 I. u. 14 II. Kl.;
Huttschritt Kaltenbrunn.
Abth. 79: Forststämme: 4 III. u. 55 IV. Kl.; Radelholzstämme: 18 I. u. II., 185 III.—V. Kl.; Radelholzklöße: 48 I.—III. Kl.; Radelholzstämme: 15 I. u. 10 II. Kl.;
Huttschritt Rombach.
Abth. 102: Forststämme: 4 III. u. 29 IV. Kl.; Radelholzstämme: 58 IV. u. V. Kl.; zusammen etwa 2130 Festmeter.
R 316.

Die Angebote sind nach Abtheilungen und Klassen getrennt auf 1 Festmeter der Normalhölzler zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamte und Forstwart Klump in Kaltenbrunn unentgeltlich bezogen werden können. Die Ausschreibungsfrist hat der Käufer um 90% seines Angebotes zu übernehmen. Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Kuhholz“ versehen, spätestens am **Freitag den 18. April 1902, Vormittags 10 Uhr beim Forstamte Kaltenbrunn in Gernsbach** eingereicht sein, wofür um diese Zeit die Öffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingehenden werden können.
Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten: Lauer in Dürreth, Heinschmidt in Brottau, Klump in Kaltenbrunn und Schultze in Rombach.

Bürgerliche Rechtskreise.

Konkurse.
R. 369. Staufeu. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirths Johann Schmidt aus Hartheim ist von dem Konkursverwalter Antrag auf Einstellung wegen mangelnder Konkursmasse gestellt. Gemäß § 204 Konkursordnung ist zur Anhebung der Gläubigerversammlung Termin bestimmt auf:
Samstag, den 19. April d. J. Vormittags 10 Uhr.
Staufeu, den 22. März 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Zimmermann.
R. 377. Nr. 8424. Vörrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Luise Mayer, Inhaberin des unter der Firma L. K. Mayer geführten Schuhgeschäfts in Vörrach, wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des abgeschlossenen Zwangsvergleichs durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 21. d. M. aufgehoben.
Vörrach, den 22. März 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Steinmann.
R. 324. Pforzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Otto Ferdinand Rahnberger hier wurde nach Verteilung der Masse durch Beschluß Groß. Amtsgerichts hier vom heutigen Nr. 15495 aufgehoben.
Pforzheim, den 24. März 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vohrer.
R. 367. Nr. 5474. Ueberlingen. Das Groß. Amtsgericht Ueberlingen hat mit Beschluß vom 21. März 1902 das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths Jakob Winzried von Beuren mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse eingestellt.
Ueberlingen, den 26. März 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wiegeler.

Zu Fest-Geschenken bestens empfohlen!

Die Schriften des Neuen Testaments.

Dem deutschen Volke überseht und erklärt

von

D. Emil Zittel.

Mit 4 Karten.

Preis M. 6.— Gebunden in Leinen M. 7.50.

Obiges von der gesamten kritischen Presse mit hoher Anerkennung aufgenommenes Werk ist eine **echt deutsche**, allgemeinverständliche, nach Luthers Beispiel im **Volkston** gehaltene und dabei sehr genaue Uebersetzung des **ganzen neuen Testaments** nach dem durch die neuere Forschung von späteren Zusätzen streng **gereinigten** griechischen Grundtext. Jede Schrift ist mit einer besonderen **geschichtlichen Einleitung** versehen und in übersichtliche **Abchnitte** mit kurzen Ueberschriften eingetheilt. In den **unter dem Text** stehenden **Anmerkungen** wird alles, was einer näheren Erklärung bedarf, kurz und deutlich erläutert.
Das Buch ist als besonders **worthvolles Festgeschenk** für Solche zu empfehlen, welche mit dem wirklichen Inhalt des Neuen Testaments ernstlich bekannt zu werden wünschen. Allen Geistlichen und Lehrern kann es als gediegenes wissenschaftliches Hilfsmittel und jedem Bibelforscher als ein vorzügliches Andachtsbuch empfohlen werden.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Kaufverf. Nr. 373. Nr. 135881. Mannheim. Ueber das Vermögen des Fuhrunternehmers Tobias Gräff in Mannheim, Seidenheimerstr. 68, wird heute Vormittag 10 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Klein in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 24. April 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Abtheilung 4, II. Stock, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. April 1902 Anzeige zu machen.

Manheim, den 27. März 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Birkenmeyer.

Nr. 370. Nr. 136571. Mannheim. Ueber das Vermögen des Wirths Georg Schlachter, zur Krone in Neckarau, wird heute Nachmittag 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. F. R. Fischer. Konkursforderungen sind bis zum 28. April 1902 bei dem Gerichte anzumelden und werden dabei alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Befügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.

Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag, den 14. April 1902, Vormittags 11 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Montag, den 22. Mai 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte Abth. VI, 2. Stock, Zimmer 10, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. April 1902 Anzeige zu machen.

Manheim, den 27. März 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Birkenmeyer.

Nr. 372. Nr. 135511. Mannheim. Ueber das Vermögen des Möbelhändlers Johann Riebergall in Mannheim G 4, 4, wird heute Vormittag 10 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Nr. 371. Nr. 132781. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Glasermeisters Hans Kefler in Mannheim H 7, 31 ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch, den 9. April 1902, Vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, II. Stock, Zimmer Nr. 9 anberaumt.

Manheim, 25. März 1902. Birkenmeyer, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II.

Nr. 320. Nr. 5176. Durlach. Ueber den Nachlass des am 8. Februar 1901 zu Jöhlingen verstorbenen Finanzgehilfen Joseph Volk wird heute am 25. März 1902, Nachmittags 3 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da der Vater als Erbe des Verstorbenen den Antrag gestellt und den Antrag glaubhaft gemacht hat.

Der Rechtsanwalt Deimling in Durlach wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. April 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 22. April 1902, Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. April 1902 Anzeige zu machen.

Durlach, den 25. März 1902. Groß. Amtsgericht. (gez.) Bechtold. Dies veröffentlicht: Der Groß. Amtsgerichtsschreiber: Bächner.

Nr. 325. Nr. 5467. Ueberlingen. Ueber den Nachlass des Landwirths Georg Ströhle von Beuren wurde heute am 22. März 1902, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsagent Franz Sales III hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 14. April 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgerichte Ueberlingen zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 22. April 1902, Vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. April 1902 Anzeige zu machen.

Ueberlingen, den 22. März 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wiegeler.

Nr. 323. Nr. 3126. Kenzingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbinders Franz Haber Schmidt in Endingen wurde durch Beschluss Groß. Amtsgerichts vom heutigen nach abgehaltenem Schlusstermin und stattgebader Schlussvertheilung aufgehoben.

Kenzingen, den 22. März 1902. Der Amtsgerichtsschreiber: Boos.

Nr. 299. Nr. 10680. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über den Nachlass der Leopold Merkel Witwe Anna Maria geb. Bender von Wieblingen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin auf Samstag den 19. April 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 8, 2. Stock bestimmt.

Die Schlussrechnung und das Schlussverzeichnis sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt. Heidelberg, den 24. März 1902. Grasserger, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Nr. 291. Nr. 7180. Rastatt. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Alois Vordermeyer in Ruppelheim ist infolge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf: Montag den 21. April 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses ist auf der Gerichtsschreiberei dahier zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Rastatt, den 22. März 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Birkel.

Strafrechtspflege. Ladung. Nr. 252. Freiburg. 1. Der am 7. Februar 1866 zu Schwenningen (Auerbach) geborene Maler Georg Eduard Holl, 2. Der am 6. Januar 1867 zu Gintersthal bei Freiburg geborene Metzger Albert Furtwängler, 3. Der am 5. September 1869 zu Bühl geborene Kaufmann Karl Ludwig Julius Dettinger, 4. Der am 1. Juli 1876 zu Metz geborene Arbeiter Johann Georg Keck, 5. Der am 21. Februar 1875 zu Emmendingen geborene Scher Gustav Wilhelm Müller, 6. Der am 7. April 1874 zu Schönlau (Verwaltungsbezirk Gmünd) geborene Kellner Karl Otto Wilhelm Salau, 7. Der am 3. März 1868 zu Wolterdingen (Donauinseln) geborene Müller Konrad Hansle, 8. Der am 21. März 1872 zu Breslau geborene Schlosser Johann Georg Max Kleebe, 9. Der am 1. Dezember 1874 zu Freiburg geborene Dienstknecht Andreas Franz Stöcker, 10. Der am 29. November 1878 zu Dillnitz (Saalkreis) geborene Schlosser Franz Ludwig Ernst Brode, 11. Der am 12. Mai 1870 zu Basel h. B. Oberhof Säckingen geborene Dienstknecht Wilhelm Gerpach, 12. Der am 18. Februar 1871 zu Egmaringen-Dorf geborene Arbeiter Mathias Boos, 13. Der am 26. November 1875 zu Freiburg geborene Schlosser Heinrich Albert Pfister, alle zuletzt in Freiburg wohnhaft, werden beschuldigt, daß sie, und zwar: Holl, Furtwängler, Dettinger, Keck und Müller als beurlaubte Strafgefangenen, Salau, Stöcker, Brode, Gerpach, Boos und Pfister als beurlaubte Dienstboten, Hansle und Kleebe als beurlaubte Landwehrcamrieren L. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgetreten seien. Uebertragung gegen § 360 Nr. 3 des St.G.B. in Verbindung mit § 11 des Gesetzes betr. Änderungen der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888.

Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier selbst auf Mittwoch, den 14. Mai 1902, Vormittags 7 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht Freiburg i. B., Zimmer 14, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Freiburg, den 20. März 1902. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. V. Banjha.

Nr. 308.1. Nr. 18547. Mannheim. 1. Arthur Albert Ewald Hoene, geb. am 29. Dezember 1879 in Bollmarsdorf b. Leipzig, Schreiber, zuletzt wohnhaft in Mannheim, 2. Karl Hermann Bild, geb. am 16. Juli 1879 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Mannheim,

werden beschuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des kaiserlichen Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis haben oder nach Erreichem militärpflichtigen Alters sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten, Vergehen gegen § 140, Abs. 1, Ziff. 1 N. St. G. B. Dieselben werden auf Mittwoch, den 21. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr, vor der Strafkammer I des Groß. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Angeklagten auf Grund der von den Civilvorstehenden der Strafkommissionen zu Leipzig, Berlin, Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Rottweil, Würzburg, Heppenheim und Deggendorf nach Maßgabe des § 472 der Strafprozeßordnung ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Mannheim, den 22. März 1902. Der Groß. Staatsanwalt Baumgartner.

3. Johannes Peter Faber, geb. am 19. Juni 1878 in Mannheim, Pfarrer, zuletzt wohnhaft in Mannheim, 4. Christof Josef Wiesmann, geb. 21. Juni 1878 in Ludwigsbafen a. Rh., zuletzt wohnhaft in Mannheim, 5. Erhard Jauch, geb. am 7. Juli 1879 in Schweningen (D. A. Rottweil) Metzger, zuletzt wohnhaft in Mannheim, 6. Heinrich Funtzsch, geb. am 15. März 1879 in Würzburg, zuletzt wohnhaft in Ostersheim, 7. Jakob Gräber, geb. am 27. November 1879 in Niederliebersbach (Hessen), zuletzt wohnhaft in Neckarhausen, 8. Michael Friedrich Albert Carle, geb. am 24. Mai 1879 in Deggendorf, heimathsberechtigt in Pfahlbach (D. A. Deggendorf), zuletzt in Mannheim

wohnhaft, daß sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des kaiserlichen Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis haben oder nach Erreichem militärpflichtigen Alters sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten, Vergehen gegen § 140, Abs. 1, Ziff. 1 N. St. G. B. Dieselben werden auf Mittwoch, den 21. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr, vor der Strafkammer I des Groß. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Angeklagten auf Grund der von den Civilvorstehenden der Strafkommissionen zu Leipzig, Berlin, Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Rottweil, Würzburg, Heppenheim und Deggendorf nach Maßgabe des § 472 der Strafprozeßordnung ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Mannheim, den 22. März 1902. Der Groß. Staatsanwalt Baumgartner.

Vermischte Bekanntmachungen. Brückenbauarbeiten. Zum Bau einer Straßenbrücke über die Rinne bei Haslach, Station der badischen Schwarzwaldbahn, soll die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion der Hauptbrückenöffnung mit 77 000 kg Stahlfellen, 1 880 kg Gußeisen, 680 kg Stahlguß und Flußhahl im Wege der öffentlichen Wettbewerbsvergabe werden.

Bedingnisliste, Pläne und Gewichtsberechnungen liegen sowohl auf unserm Rathhause wie auch auf dem Geschäftszimmer der Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Offenburg zur Einsicht auf und ertheilt letztere Behörde etwa gewünschte Erläuterungen über die Art der Bauherstellung. Ueberbrücke der Pläne und Gewichtsberechnungen, sowie die Formulare für die Angebote können von dem unterzeichneten Gemeindevorsteher gegen portofreie Einreichung von 6 Mark bezogen werden. Die Angebote selbst sind verschlossen und mit der Aufschrift "Brückenbauarbeiten" bis zu dem auf den 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf das Rathhaus in Haslach bestimmte Eröffnungsverhandlung einzureichen.

R-294.1. Zuschlagsfrist vier Wochen. Haslach, den 24. März 1902. Der Gemeindevorsteher: D. Hättich.

R 860.1. Nr. 2165. Bruchsal. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Zur Bormahme von baulichen Veränderungen im Aufnahmsgebäude Bretten, sowie zur Erweiterung des Abtritts- und Deponiegebäudes daselbst, sollen die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Blech-, Schlosser- und Anstreicharbeiten vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt des unterzeichneten zur Einsicht auf und werden die Angebotsformulare zur Einreichung der Einzelpreise unentgeltlich abgegeben. Die Angebote sind an die unterzeichnete Stelle längstens bis Montag den 14. April, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, um welche Zeit auch die Eröffnung derselben stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. Bruchsal, den 26. März 1902. Der Groß. Bahnbaupraktiker.

R-389. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Zum Deutsch-Französischen Gütertarif ist mit Gültigkeit vom 1. April l. J. der Nachtrag III zum Kilometerzettel ausgegeben worden. Derselbe enthält die der Frachterrechnung zu Grunde zu legenden Entfernungen für sämtliche deutschen Verbindungslinien. Karlsruhe, den 27. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-388. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Zum norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Seefahnenverkehr werden mit Gültigkeit vom 25. März 1902 in den Klassen I (Baummolle) und 2 (Petroleum) die Frachtsätze für Altona mit jenen für Hamburg S infoweit gleichgestellt, als auch die Frachtsätze für Harburg S mit jenen für Hamburg S gleichgestellt sind. Karlsruhe, den 27. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-390. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Die Gültigkeit des Ausnahmestarif Nr. 61 für Ringer (Rift) im Gütertarif Theil II Heft 4 für den süddeutsch-österreich-ungarischen Verband wird bis 30. April 1902 verlängert. Karlsruhe, den 27. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-391. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Zum Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck, sowie von Viehen auf den Badischen Staats-Eisenbahnen vom 1. Juni 1900 ist mit Gültigkeit vom 1. April 1902 der Nachtrag IV erschienen. Durch denselben wird u. a. die besondere Bestimmung 2 L zu § 11 der Verkehrsordnung (Fahrpreisermäßigung für Mitglieder der Krankenkassen) aufgehoben, nachdem eine Bestimmung hierüber in dem auf 1. April l. J. ausgegebenen Nachtrag II zum Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif Theil I aufgenommen worden ist. Hierdurch ergeben sich für Kinder und Rückfahr Ermäßigungen, für einfache Fahrt aber in einzelnen Fällen geringfügige Tarifierhebungen. Soweit letzteres eintritt, wird bis 31. Mai l. J. die bisherige Tarife erhoben. Nähere Auskunft hierüber ertheilen die Stationen. Die Aufhebung der erwähnten besonderen Bestimmung ist gemäß der Vorschriften unter 13 der Verkehrsordnung genehmigt. Karlsruhe, den 28. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-392. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Im süddeutsch-österreich-ungarischen Verband sind für die Beförderung von Getreide u. c., Rie u. c. und leeren Säcken im Verkehr mit Stationen in Oesterreich und Ungarn neue Ausnahmestarif Theil III Heft Nr. 1 und Nr. 2 mit Gültigkeit vom 1. April 1902 erschienen. Dieselben enthalten neben vielfachen Frachtermäßigungen auch einzelne Frachterhebungen. Soweit Erhebungen eintreten, bleiben die jetzigen Frachtsätze noch bis 15. Mai 1902 fortdauernd; im übrigen jedoch werden die jetzigen gleichnamigen Ausnahmestarif auf 31. März l. J. aufgehoben. Karlsruhe, den 27. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-364. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Zum Gütertarif Basel S. G. B. - (neu S. B. B.) - Badische Staatsbahnen wird mit Gültigkeit vom 1. April 1902 der Nachtrag I ausgegeben. Derselbe enthält die Einbeziehung der Stationen Hölzlebrunn und Basel St. Johann, sowie geänderte Frachtsätze für die Stationen Keßl transit und Karlsruhe Hafen transit.

Die in den Nachtrag aufgenommene besondere Bestimmung ist gemäß den Vorschriften unter I (3) der Verkehrsordnung genehmigt worden. Nähere Auskunft ertheilen die Dienststellen. Karlsruhe, den 26. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-365. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Mit Gültigkeit vom 1. April 1902 werden zu der 1. und 2. Abtheilung des badischen Binnengütertarifs die Nachträge I ausgegeben. Derselben enthalten die seit Erscheinen der Haupttarife bekannt gegebenen Änderungen und Ergänzungen, geänderte Frachtsätze für Keßl transit, sowie anderweitige Entfernungen für die Stationen Gutach i. Br., Hölzlebrunn und Kollnau.

Die in den Nachtrag zur Abtheilung I aufgenommenen zusätzliche Bestimmungen zur Verkehrsordnung ist gemäß den Vorschriften unter Ziffer I (3) genehmigt worden. Nähere Auskunft ertheilen die Dienststellen. Karlsruhe, den 25. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-388. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Zum norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Seefahnenverkehr werden mit Gültigkeit vom 25. März 1902 in den Klassen I (Baummolle) und 2 (Petroleum) die Frachtsätze für Altona mit jenen für Hamburg S infoweit gleichgestellt, als auch die Frachtsätze für Harburg S mit jenen für Hamburg S gleichgestellt sind. Karlsruhe, den 27. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-390. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Die Gültigkeit des Ausnahmestarif Nr. 61 für Ringer (Rift) im Gütertarif Theil II Heft 4 für den süddeutsch-österreich-ungarischen Verband wird bis 30. April 1902 verlängert. Karlsruhe, den 27. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-391. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Zum Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck, sowie von Viehen auf den Badischen Staats-Eisenbahnen vom 1. Juni 1900 ist mit Gültigkeit vom 1. April 1902 der Nachtrag IV erschienen. Durch denselben wird u. a. die besondere Bestimmung 2 L zu § 11 der Verkehrsordnung (Fahrpreisermäßigung für Mitglieder der Krankenkassen) aufgehoben, nachdem eine Bestimmung hierüber in dem auf 1. April l. J. ausgegebenen Nachtrag II zum Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif Theil I aufgenommen worden ist. Hierdurch ergeben sich für Kinder und Rückfahr Ermäßigungen, für einfache Fahrt aber in einzelnen Fällen geringfügige Tarifierhebungen. Soweit letzteres eintritt, wird bis 31. Mai l. J. die bisherige Tarife erhoben. Nähere Auskunft hierüber ertheilen die Stationen. Die Aufhebung der erwähnten besonderen Bestimmung ist gemäß der Vorschriften unter 13 der Verkehrsordnung genehmigt. Karlsruhe, den 28. März 1902. Groß. Generaldirektion.

R-392. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Im süddeutsch-österreich-ungarischen Verband sind für die Beförderung von Getreide u. c., Rie u. c. und leeren Säcken im Verkehr mit Stationen in Oesterreich und Ungarn neue Ausnahmestarif Theil III Heft Nr. 1 und Nr. 2 mit Gültigkeit vom 1. April 1902 erschienen. Dieselben enthalten neben vielfachen Frachtermäßigungen auch einzelne Frachterhebungen. Soweit Erhebungen eintreten, bleiben die jetzigen Frachtsätze noch bis 15. Mai 1902 fortdauernd; im übrigen jedoch werden die jetzigen gleichnamigen Ausnahmestarif auf 31. März l. J. aufgehoben. Karlsruhe, den 27. März 1902. Groß. Generaldirektion.